

Publizierbarer Endbericht

Regionalprogramme

A) Programmdaten

Allgemeines zum Projekt	
Bundesland:	Tirol
Regionalprogramm:	Ecotirol – Beratungsservice Umwelt
Programmdauer:	01.01.2023 bis 31.12.2023
Programmmanagement	
Kontaktperson Name:	Dr. Barbara Frick
Kontaktperson Adresse:	Karl-Kapfererstrasse 5/3 6020 Innsbruck
Kontaktperson Telefon:	0676 823129239
Kontaktperson E-Mail:	Barbara.frick@cemit.at
Kooperationspartner:	Amt der Tiroler Landesregierung Energieagentur Tirol Klimabündnis Tirol Wirtschaftskammer Tirol
Webseite:	ecotirol (tirol2050.at)
Programmgesamtkosten:	1.465.543,26 €
Klimafonds-Fördersumme:	573.059 €
Klimafonds-Nr.:	KC00007
Erstellt am:	29.02.2024

B) Programmübersicht

1 Kurzzusammenfassung

(max. 1/2 Seite)

Kurze Darstellung des Regionalprogramms, Zusammenfassung der Highlights, Schwerpunkte und Ergebnisse des Programmjahres.

Das Programm Ecotiro – Beratungsservice Umwelt bündelt Beratungen und Unterstützungsleistungen in Tirol, um ein Problembewusstsein und Know-how für Klima- und Umweltschutz in Betrieben, Gemeinden, Vereinen, Non-Profit-Organisationen, Schulen und kirchlichen Organisationen zu schaffen. Die Beratungsleistungen werden von ausführenden Stellen des Landes (insbesondere von Energieagentur Tirol und Klimabündnis Tirol) sowie von freien Berater:innen (über gelistete Berater:innen der Wirtschaftskammer Tirol oder über Vergabe von Abteilungen des Landes) durchgeführt. Die durchgeführten Beratungen und die damit ausgelösten Maßnahmen werden in der Maßnahmendatenbank des Bundes registriert.

Neben den Beratungen fördert das Programm auch Workshops, Vernetzungstreffen und Auszeichnungsveranstaltungen mit dem Ziel, Themen des Klima- und Umweltschutzes möglichst niederschwellig und mit viel Breitenwirksamkeit bei Gemeinden, Vereinen und Bildungseinrichtungen zu platzieren.

Die Koordination des Programmes wird durch ein externes Programmmanagement durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2023 wurden in Summe 461 Beratungen durchgeführt, darunter 136 in Betrieben, 275 in Gemeinden, der Rest in Schulen, Vereinen und sonstigen Organisationen. 45 Workshops wurden durchgeführt, 31 Vernetzungstreffen und 2 Auszeichnungsveranstaltungen. Die Gesamtkosten des Regionalprogramms ecotiro betragen 1.465.543 €.

2 Hintergrund und Zielsetzung Regionalprogramm Land Tirol

(min. 1 Seite, max. 2 Seiten)

Darstellung des Regionalprogramms, Programmverantwortung, Partnern, Ziele

Tirol hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein. Die nächsten Generationen sollen künftig in der Lage sein, ihren gesamten Energiebedarf aus heimischen, erneuerbaren Ressourcen klimaschonend zu decken. Eingebettet in diese Tirol 2050 Strategie,

unterstützt ecotirool somit die regionalen, nationalen und europäischen Ziele im Klima- und Umweltschutz. Und da die Ziele nur durch die Summe vieler unterschiedlicher Maßnahmen erreicht werden kann, sind sowohl kleine Veränderungen als auch große Transformationen gleichermaßen wichtig. Viele Organisationen, Betriebe und Gemeinden haben den Willen, einen Beitrag zur Erreichung der Ziele zu leisten, ihnen fehlt aber oft das nötige spezifische Wissen und die Ressource, geeignete Maßnahmen passgenau zu planen. Mit den Beratungsleistungen, die über die Partner von ecotirool angeboten werden, können sich diese Zielgruppen niederschwellig das benötigte Knowhow und Planungsunterstützung holen. Die Umsetzung der Maßnahmen kann somit rascher und wirksamer erfolgen.

Das Programm ecotirool wird vom Amt der Tiroler **Landesregierung, Abteilung Wasser-, Forst- und Energierecht** koordiniert. Weiters sind folgende Abteilung des Landes involviert: Abteilung **Landesentwicklung**, Abteilung **Mobilitätsplanung**, Abteilung **Bodenordnung** sowie Abteilung **Wirtschaftsförderung und Fördertransparenz**.

Die Landes-Abteilungen wiederum werden von Partnern und Expert:innen unterstützt, die die Beratungen durchführen. Hier sind im Speziellen die **Energieagentur Tirol** zu nennen, die insbesondere Beratungen in Gemeinden und Vereinen zu den Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien durchführt, das **Klimabündnis Tirol**, das die Themen Mobilität in Gemeinden und Beratungen für grüne Veranstaltungen nach dem Richtlinien des Umweltzeichens Green Events anbietet, sowie die **Wirtschaftskammer Tirol**, die mit ihrem Berater:innenpool Unternehmen zu allen möglichen Themen rund um Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit und somit dem Green Deal der EU berät.

Das Ausmaß der Beratungen reicht von niederschwelligen Checktagen und kurzen Energieberatungen im Ausmaß von wenigen Stunden bis hin zur umfassenden Unterstützung zur Erlangung von diversen Zertifizierungen, wie dem österreichischen Umweltzeichen, Auszeichnung zur e5 Gemeinde oder anderen anerkannten Zertifizierungen.

Neben den Beratungen werden im Rahmen von ecotirool auch Workshops durchgeführt. Insbesondere mit Entscheidungsträger:innen und Mitarbeitenden von (e5) Gemeinden, Vereinen und anderen Organisationen sollen im Rahmen der Workshops Ideen zu Energie- und Mobilitätsthemen entwickelt werden.

Auszeichnungsveranstaltungen für Gemeinden im Rahmen des e5 Programms oder der Mobilitätssterne bilden einen feierlichen Rahmen und ermöglichen die benötigte Sichtbarkeit der Programme. Weitere Vernetzungstreffen und Veranstaltungen zu spezifischen ecotirool Themen dienen dem Austausch und der Verankerung der Themen im Bewusstsein der Entscheidungsträger:innen.

3 Inhalt des Programmjahres 2023

(min. 1 Seite, max. 5 Seiten)

Darstellung der Ziele und Schwerpunkte des Programmjahres und der durchgeführten Aktivitäten (Beratungen, Workshops, usw.).

Im Programmjahr 2023 wurden in Summe 461 Beratungen durchgeführt. Die Energieagentur Tirol, das Klimabündnis Tirol und freie Berater:innen wickelten dabei für Gemeinden 275 Beratungen ab. Die **Schwerpunkte der Gemeindeberatung** lagen in den Modulen Klima- und Energiecheck und Gebäudesanierung, wobei hier der Fokus auf der Revitalisierung von Wasserkraftwerken, und der Optimierung von Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien lag. 50 Tiroler Gemeinden sind e5 Gemeinden, diese wurden im Rahmen der (Re-)Zertifizierung von den Expert:innen der Energieagentur Tirol betreut. Beim Thema Mobilität in Gemeinden unterstützen die Mitarbeiter:innen des Klimabündnisses Tirol. So sind über 40 Gemeinden Tirols Partner im Programm „Mobilitätssterne“. Agenda 21 Beratungen sollen Gemeinden in ihrer ganzheitlichen nachhaltigen Gestaltung unterstützen. Die Kosten für Gemeindeberatungen belaufen sich in Summe auf 851.928€. Bei den meisten Beratungen für Gemeinden werden die Kosten dabei zur Gänze vom Regionalprogramm übernommen. Die Finanzierung erfolgt zu 60% über das Land Tirol, zu 36% über den KLIEN und zu 4% von den Gemeinden selbst.

Die **Beratung von Betrieben** wird über das Tiroler Beraterprogramm der Wirtschaftskammer Tirol abgewickelt. Der Fördersatz für Unternehmen liegt laut Förderrichtlinien bei max. 80% und ist somit für Wirtschaftstreibende sehr attraktiv. In Summe wurden 2023 136 Umwelt- und Energieberatungen im Wert von 257.525€ für Betriebe durchgeführt. Das Land Tirol und die Wirtschaftskammer übernahmen davon jeweils rund 20% der Finanzierung, 34% betrug der UFI-Zuschuss, 26% der Kosten übernahmen die Betriebe selbst. Das Spektrum der Beratung für die Unternehmen reicht dabei von Energieberatungen, über die Einführung von Umweltzeichen bis zur Erarbeitung von Nachhaltigkeits-Strategien. Insbesondere letztes wird für Unternehmen immer wichtiger und wird von vielen Betrieben als Vorbereitung für die neue europäische Berichtspflicht im Rahmen der CSRD gerne in Anspruch genommen.

Die restlichen 50 Beratungen verteilen sich auf Schulen, Vereine und sonstige Organisationen. Hier wurden z.B. Beratungen zum Umweltzeichen oder zu Green Events durchgeführt.

Neben den Beratungen wurden im Berichtsjahr **45 Workshops** durchgeführt. Der Fokus lag auf der Begleitung von e5 Gemeinden (Auftaktworkshop für neue e5 Gemeinden, Themenworkshops, Teamleiter coaching, etc.), aber auch auf einem Angebot an alle Gemeinden (Klimawerkstatt, Radworkshops, KEM und KLAR Manager:innen) oder Organisationen wie Vereine (Energieworkshops, etc.). Workshops für Betriebe wurden zum Großteil über andere Finanzierungsquellen gefördert, vereinzelt über das Programm von ecotiro. In Summe betragen die

Kosten für die Workshops 158.037 €, knapp 900 Personen nahmen an den Workshops teil.

Zwei Auszeichnungsveranstaltungen wurden durchgeführt, bei der e5 Gala Auszeichnung waren ca. 120 Teilnehmer, bei der Mobilitätssterne Auszeichnung rund 150 Teilnehmer zugegen.

An den **31 Netzwerkaktivitäten** zu den Themen Green Event, Pro-Byke Evaluierungsradtour, Doppelplus Energiesparen, etc. nahmen rund 600 Personen teil.

4 Schlussfolgerungen und Wirkung

(min. 1 Seite, max. 5 Seiten)

Beschreibung der wesentlichen Programmergebnisse, Highlights des Jahres und Darstellung der Umwelteffekte der Maßnahmen (CO₂-Reduktion, Energieeinsparung, usw.).

Durch die Beratungen, Workshops und Veranstaltungen sollen Betriebe, Gemeinden, Vereine und sonstige Organisationen in ihren Bemühungen unterstützt werden, einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. Die Wirkung reicht von Information über Bewusstseinsbildung bis hin zu Status Quo Analysen und der Planung von konkreten Maßnahmen.

Die durchgeführten Beratungen haben das Ziel, Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz schneller und effizienter umzusetzen, bzw. diese erst zu ermöglichen. Eine Herausforderung ist dabei, die Wirkungen der Beratung richtig einzuschätzen und in die Maßnahmendatenbank einzutragen. Durch eine seit 2023 neu programmierte pauschale Hochrechnung der Wirkungen, die auf Erfahrungen der Regionalprogramme der letzten Jahre beruht, ermöglicht die Maßnahmendatenbank nun eine bessere Aussage über die Wirkungen der Beratungen. In Tirol ist allerdings die Eingabe der geplanten und durchgeführten Maßnahmen noch nicht ganz einheitlich. Die Eintragungen durch die Berater:innen sollen in den kommenden Jahren harmonisiert und dadurch verbessert werden. Im Rahmen der Beratungen, die im Jahr 2023 über ecotiroil abgeschlossen wurden, wurden von den Berater:innen 567 in die neue Maßnahmendatenbank des Bundes als realisiert und 30 als geplant eingetragen. Beispielfhaft können folgende Ergebnisse erwähnt werden:

Einige Beratungen führten zu einer Installation von PV-Anlagen und dadurch zu einer Produktion von 3.682 MWh an erneuerbaren Strom/Jahr. Durch weitere Maßnahmen zur Energieeffizienz (z.B. Umstieg auf LED) und Bewusstseinsbildung können pro Jahr weitere 183 MWh an Strom und 93,3 MWh fossile Energieträger (Heizöl, Erdgas) eingespart werden.

Dies führte zu einer jährlichen Einsparung von rund 2.854 Tonnen CO₂.

Beratungen zur Mobilitätswende führen zu einer Einsparung von rund 46.351 l Benzin oder Diesel, dies entspricht einer CO₂ Einsparung von 129,9 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Maßnahmen und Bewusstseinsbildung zu Abfall und Ressourcen reduzieren die Abfallmenge (Papier, Lebensmittel, Restmüll) um berechnete 12,5 Tonnen/Jahr.

Eine Summe von rund 12,8 Mio. € wurden für die Umsetzung aller realisierten Maßnahmen investiert.

Die 30 geplanten Maßnahmen sollen zu einer weiteren Investition von 1,2 Mio. € und zu einer Reduktion von rund 192 Tonnen CO₂ pro Jahre führen.

5 Öffentlichkeitsarbeit und Disseminierungsaktivitäten

Angabe von Publikationen, Berichten, Artikeln, die aus dem Programm entstanden sind sowie aller sonstiger relevanter Disseminierungsaktivitäten.

Ecotirool bündelt verschiedene Aktivitäten im Bereich Klima- und Umweltschutz im Land Tirol und bildet die Dachmarke für Beratungen und Veranstaltungen des Landes, der Wirtschaftskammer, der Energieagentur Tirol sowie des Klimabündnisses Tirol. Durch die spezielle Struktur und die starke Vernetzung des Programms mit der Öffentlichkeitsarbeit der ausführenden Partner, wird in Tirol die Etablierung der Marke nicht aktiv vorangetrieben. Die Homepage www.ecotirool.at ist in die Webseite von Tirol 2050 (Energieagentur Tirol) integriert, der übergeordneten Strategie des Landes Tirols zur Energieautonomie. Das Logo und die Fördergeber von ecotirool werden aber bei den Aktivitäten stets angeführt, um das Förderregime der Regionalprogramme durch den KLIEN und das Land Tirol stärker ins Bewusstsein der Berater:innen und der Zielgruppen zu bringen.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.